

## Das Heinrichsquartier in Gera wächst weiter

Richtfest für den zweiten Bauabschnitt. Weitere Häuser sollen entstehen

21. Mai 2019 / 02:40 Uhr



*Richtfest im zweiten Bauabschnitt Heinrichsquartier in Gera gefeiert Am Montag wurde Richtfest im zweiten Bauabschnitt im Heinrichsquartier gefeiert. v.l. Zimmermeister Lars Schreckel aus Illmenau und Dirk Wenke, einer der Geschäftsführer des Bauträgers Tempus Immobilien und Projekt GmbH Erfurt Foto: Ilona Berger*

Gera. Bauleute und Eigentümer, die bald in ihre Wohnungen einziehen, haben gestern Richtfest im Heinrichsquartier gefeiert. Es ist der zweite Bauabschnitt mit drei Stadtvillen. „Im Frühjahr 2020 könnten die Ersten einziehen“, sagte Dirk Wenke, Geschäftsführer des Bauträgers Tempus Immobilien & Projekt GmbH aus Erfurt. 65 Prozent der Wohnungen, die Fläche beträgt zwischen 66 und 110 Quadratmeter, seien bereits verkauft. Deren Eigentümer würden diese vorwiegend selbst nutzen, fügte Wenke an.

Paare unter anderem aus Naumburg, Triptis und Gera haben sich für einen Kauf entschlossen. Als Gründe nannten sie den wunderbaren Blick auf die Weiße Elster, Balkon, die zentrale Lage, den Fahrstuhl im Haus und die Tiefgarage. „Wir wohnen ein bisschen außerhalb. Hierher bin ich 45 Minuten gelaufen. Im Alter, wenn ich kein Auto mehr fahren kann, bräuchte ich einen Chauffeur, um in die Stadt zu gelangen“, erklärte ein 64-Jähriger die Entscheidung für einen Wohnwechsel mit seiner Frau. „Vier Jahre haben wir gesucht.“

Auf dem 22.000 Quadratmeter großen Gelände erfolgte 2016 der erste Spatenstich für das Projekt Heinrichsquartier. Insgesamt sollen hier einmal 25 Reihenhäuser, zwölf Doppelhaushälften, drei Stadtvillen und ein Mehrfamilienhaus stehen. Bauaufträge werden vorwiegend an regionale Firmen vergeben, wie im Segment Trockenbau.

Claudia Baumgartner, Dezernentin für Bau und Umwelt der Stadt, hob hervor, dass es schön sei, ein „Quartier wachsen zu sehen.“ So lobte sie auch den Gemeinschaftsgarten. In diesem haben Eigentümer und Mieter der Villenhäuser in der Tschaikowskistraße 3a bis 3c unter fachlicher Anleitung zum Beispiel Apfelbäume und Erdbeeren gepflanzt sowie Johannisbeersträucher in die Erde gebracht. Der Garten soll ebenso als Ort der Begegnung genutzt werden.

Infotag ist am 26. Mai von 14 bis 16 Uhr, Tschaikowskistraße 3c

Ilona Berger / 21.05.19  
Z0R0162688136